

Bern, 30. September 2026

Dachverband alliance care: Steuerungsausschuss beantragt die Konkursanmeldung

Der Steuerungsausschuss von alliance care beantragt dem Pflegerat und der Delegiertenversammlung, den Konkurs anzumelden und den Dachverband alliance care aufzulösen. Die beiden Organe entscheiden am 14. Oktober 2026 über den Antrag. Das Leistungsangebot und der Personalbestand von alliance care sind für die vorhandenen Einnahmen viel zu gross. Der Abbau der Stellen von 17 Personen im Sommer reichte nicht aus, um die Finanzen ins Lot zu bringen, weil das prognostizierte Mitgliederwachstum ausgeblieben ist.

Im April 2026 hat der Vorstand von alliance care erste Sanierungsmassnahmen eingeleitet. Um die Kosten zu senken, mussten im Juni 17 Mitarbeitende entlassen werden. Der SBK als initiierender Verband unterstützte alliance care mit Darlehen. Dadurch konnten die Liquidität vorübergehend gesichert und das umfassende Dienstleistungsangebot aufrechterhalten werden. Die erhofften neuen Mitglieder blieben weiterhin aus.

Im Juli beauftragte alliance care eine externe Firma, die Sanierung von alliance care zu prüfen. Die umfassende Analyse zeigt, dass alliance care nicht mehr saniert werden kann. Die hohen Kosten lassen sich nicht decken, weil die prognostizierten Mitgliederzahlen bei Weitem nicht erreicht wurden. Höhere Mitgliederbeiträge zu verlangen, zusätzliche Drittmittel zu finden oder erneut Stellen abzubauen, ist unrealistisch. Weitere Darlehen des SBK kommen nicht in Frage, weil sie dessen eigene Existenz gefährden würden und die strukturellen Probleme damit nicht gelöst sind.

Antrag auf Konkursanmeldung

Deshalb sieht sich der Steuerungsausschuss gezwungen, dem Pflegerat und der Delegiertenversammlung die Konkursanmeldung und die Auflösung von alliance care zu beantragen. Mit diesem Vorgehen soll sichergestellt werden, dass die Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden und Gläubigern in einem geordneten Verfahren abgewickelt werden.

Die Präsidentin ist erschüttert

Sophie Ley, Präsidentin von alliance care und des SBK, ist bestürzt: «Der notwendige Antrag auf Konkurs von alliance care macht mich und die Mitglieder im Steuerungsausschuss sehr betroffen. Wir sind mit grosser Überzeugung angetreten, der Pflege mit einem Dachverband in der Schweiz eine starke, gemeinsame Stimme zu geben. Dass uns dies nicht in der erhofften Form gelungen ist, schmerzt mich sehr. Ganz besonders leid tut es mir für unsere Mitarbeitenden, die sich mit enormem Engagement für alliance care eingesetzt haben.»

Der SBK wird prüfen, wie ausgewählte Leistungen von alliance care von anderen Trägern erbracht werden könnten.

Kontakt:

Yvonne Ribi, geschäftsführende Direktorin alliance care, 079 830 48 50 (Deutsch)

Sophie Ley, Präsidentin alliance care, 079 374 49 02 (Französisch)